



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung,
Völkerverständigung und Integration
am 29. Januar 2013
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :

Stefan Spallek

Anwesende Ausschussmitglieder:

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Tagesordnung:

siehe Anlage 3

Veröffentlichung:

siehe Anlage 4

Beginn (öffentlicher Teil): 17:05 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der öffentlichen und nicht-öffentlichen

Drucksachenlisten DL Nrn. 48/12

(Drucksachenband 172)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigefügt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der/die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

öffentliche Sitzung

0001 Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Einstimmig

0002 Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2012

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 13.11.2012 wird genehmigt.

Einstimmig

0003 13-F-03-0012

US-Einrichtungen in Wiesbaden
- Antrag von Bündnis90/Die Grünen vom 18.01.2013 -

Die Fraktion Linke&Piraten bringt einen Änderungsantrag ein.

Frau Keese (Dezernat I) berichtet zu allen Punkten. Frau Friedel-Dammrau (Dezernat IV) nimmt zusätzlich Stellung zu den planungsrelevanten Dingen.

Frau Keese teilt mit, dass man 16.650 Personen erwarte. Davon seien 3.100 Soldaten, 3.700 Zivilangestellte, 1.200 Arbeitnehmer, 10.200 Familienangehörige und 1.100 Pensionäre. Der Zuzug soll in der Zeit von Februar bis September 2013 erfolgen. Was an Umstrukturierungsmaßnahmen geplant ist, kann man nicht genau sagen, weil dies von Washington abhängt.

Lt. Frau Friedel-Dammrau hat es eine Verkehrsuntersuchung zusammen mit Hessen Mobil gegeben. Der Knotenpunkt K637/Luftbrückenstraße müsse umgebaut werden. Dazu habe es in 2012 einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gegeben. Wann dieser umgesetzt wird, kann noch nicht genau terminiert werden.

Auf die Frage von Stv. Gaedeke, ob die Einzäunung und Durchfahrt im Wohngebiet Heidestock noch ein Problem sei, wird dies verneint.

Zu möglichen Auswirkungen auf den Wiesbadener Wohnungsmarkt teilt Frau Keese mit, dass Wohnungen im Umkreis von 30 bis 50 km in der Region betroffen sind. Bisher seien 1.900 Objekte angemietet, 700 weitere werden benötigt.

Auf Nachfrage von Stv. Seipel-Rotter habe dies aber keine Auswirkungen auf die Preise des Wiesbadener Wohnungsmarkt.

Über die Kooperation mit Vereinen können keine genauen Zahlen genannt werden, da die Vereine dies nicht immer zurückmelden. Die Phantoms wollen den Kontakt intensivieren, auch im Bereich Baseball soll die Kooperation verstärkt werden. Der Sportkreis Wiesbaden will mit den Amerikanern Kontakt aufnehmen. Sehr gut sei der deutsch-amerikanische Weihnachtsmarkt auf dem Airfield angekommen.

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration am 29. Januar 2013

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Frau Stadträtin Scholz erklärt, dass die bestehenden Kontakte im Schulbereich intensiviert werden. Dies könne aber nur gelingen, wenn Lehrer diese Kontakte aktiv begleiten. Der ganz große Wurf sei aber nicht gewollt, sondern Nachhaltigkeit für die Zukunft sei ausschlaggebend. Aktuell gäbe es ein Projekt zwischen Schüler/innen der Helene-Lange-Schule und amerikanischen Schüler/innen, ebenso zwischen dem Chor der Johannes-Maaß-Schule und zudem gäbe es Aktivitäten zwischen der Highschool und dem Gymnasium am Mosbacher Berg.

Eine Kooperation beim Leonardo-Projekt sei leider nicht zustande gekommen. Die Amerikaner nehmen die Kontakte positiv auf und auch die Wiesbadener Schulen seien interessiert. Ab Februar verfügt das Dezernat über ein Bildungsbüro - dadurch seien zukünftig mehr Projekte möglich.

Stv. Schickel bedankt sich für die Berichte und regt an, darüber nachzudenken, ob man die Kontakte des Schuldezernates unterstützen und vertiefen könne. Er möchte nicht von Parallelgesellschaften sprechen, auch wenn die Integration nicht vorrangig sei. Er könne sich vorstellen, eine Ausschusssitzung auf der Airbase durchzuführen.

Auch Stv. Gaedeke unterstützt diese Idee und hat den Eindruck, dass die Amerikaner stark an Kontakten interessiert seien.

Auf Nachfrage von Stv. Dumont du Voitel teilt Frau Scholz mit, dass die amerikanischen Kinder fast ausschließlich amerikanische Schulen bevorzugen.

Sie kann sich aber auch vorstellen, Kontakte im kulturellen Bereich zu fördern und hält auch Sport für eine gute Basis, um mit den Amerikanern z. B. die Freizeit gemeinsam zu gestalten.

Vors. Spallek unterrichtet den Ausschuss, dass angedacht war, eine Ausschusssitzung auf der Airbase durchzuführen. Als Ausschuss die Airbase zu besuchen, dürfte kein Problem sein. Da aber die Ausschusssitzungen öffentlich sind, müsste auch Besucher/innen der Zugang gewährleistet werden und das stellt ein Sicherheitsproblem dar. Man könnte also höchstens eine nicht-öffentliche Sitzung dort abhalten. Es wäre nach seiner Auffassung wichtig, die Amerikaner in das Miteinander mit einzubinden, aber eine perfekte Integration sei wohl nicht möglich. Die Soldaten sind kurzfristig da z. B. zwischen verschiedenen Auslandseinsätzen - dadurch sei ein längerfristiger Austausch eher nicht möglich. Aber man könne trotzdem auf die Amerikaner zugehen.

Auf die Frage von Stv. Gaedeke, was denn der deutsch-amerikanische Ausschuss denn für Aufgaben habe, erwidert Stv. Hoffmann, die dort Mitglied ist, dass sich der Ausschuss nicht regelmäßig treffe und in 2012 ein Treffen auf dem Hainerberg stattfand, bei dem über die Ansiedlung der Amerikaner informiert wurde. In dem Zusammenhang sei auch über mögliche Kontakte im Bereich Schule und Kultur berichtet worden. Die Zusammenarbeit funktioniere sehr gut.

Stv. Dr. Wittkowski berichtet, dass der Ortsbeirat Delkenheim Kontakte zu den Amerikanern hätte. Die durchschnittliche Verweildauer der Amerikaner betrage 2 Jahre. Von daher wäre es wichtig, eine ständige Einrichtung zu schaffen, damit die Fluktuation nicht so starke Auswirkungen hat.

Der Hauptantrag und der Änderungsantrag sind zu Ziffer durch die in der Sitzung geführte Aussprache erledigt.

Ziffer 2 des Hauptantrages wird an den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr überwiesen.

Einstimmig

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung,
Völkerverständigung und Integration am 29. Januar 2013

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0004 13-F-08-0015

Open Data
- Antrag von Linke&Piraten vom 23.01.2013 -

Stv. Seipel-Rotter beantragt, den Antrag als eingebracht zu betrachten, bis der unter Beschluss Nr. 0005 angeforderte Bericht vorliegt.

Diesem Vorschlag wird nicht gefolgt.

Der Antrag gilt als durch die Annahme des gem. Antrages von CDU und SPD als erledigt.

Einstimmig

0005 13-F-33-0003

Open Data
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 25.01.2013 -

Der gem. Antrag wird angenommen.

Einstimmig

0006 12-F-33-0106

Notfall-SMS
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 18.09.2012 -

1. Der Bericht des Magistrats (Dezernat III) vom 25.11.2012 wird zur Kenntnis genommen.

2. Der gem. Antrag von CDU und SPD vom 18.09.2013 hat dadurch seine Erledigung gefunden.

Einstimmig

0007 12-F-08-0087

WLAN an öffentlichen Plätzen - Beschluss Nr. 0107 vom 6.12.2011 des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration
- Antrag Linke&Piraten vom 22.08.2012 -

1. Der Bericht des Oberbürgermeisters vom 05.11.2012 wird zur Kenntnis genommen.

2. Der gem. Antrag von CDU und SPD vom 28.11.2011 (11-F-33-0050) zum selben Thema hat dadurch seine Erledigung gefunden (s. auch Beschluss Nr. 0008 dieser Sitzung).

Einstimmig

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung,
Völkerverständigung und Integration am 29. Januar 2013

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0008 11-F-33-0050

WLAN an öffentlichen Plätzen
- gem. Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 28.11.2011 -

Der gem. Antrag von CDU und SPD vom 28.11.2011 hat durch die Berichte des Magistrats (mündlich am 25.09.2012 und schriftlich vom 05.11.2012 zu Antrag Nr. 12-F-08-0087) seine Erledigung gefunden.

Einstimmig

0009 Bericht der Dezernentin

Frau Stadträtin Scholz weist auf den Einsendeschluss für Vorschläge bezüglich des Integrationspreises hin und bittet darum, Personen oder Initiativen an das Dezernat zu melden.

Einstimmig

0010 12-V-30-0016

Vorschlag für die Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk Wiesbaden-Nordenstadt

Stv. Seipel-Rotter fragt nach, warum der Vorschlag für diese Schiedsperson in einer nicht-öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Nordenstadt abgestimmt wurde und möchte wissen, ob es überhaupt rechtens sei, dass eine Schiedsperson in einer nicht-öffentlichen Sitzung gewählt wird oder ob nicht die Bevölkerung Gelegenheit haben muss, eine Schiedsperson im Vorfeld kennenzulernen.

Bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.02.2013 wird die Geschäftsstelle die Angelegenheit klären.

Der Ausschuss stimmt die Sitzungsvorlage nicht ab, sondern überlässt der Stadtverordnetenversammlung die Entscheidung.

Einstimmig

0011 Verschiedenes

Zu diesem Punkt wird das Wort nicht gewünscht.

Einstimmig

Anlagen

Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung,
Völkerverständigung und Integration am 29. Januar 2013

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

Wiesbaden, .02.2013

Vorsitzender

Schriftführer

Weitere Schriftführerin

Spallek

Weck

Koba